

Städt. Bäder

1 Thermalhallenbad (12,5 x 25 m)	Wasserfläche	312 qm
1 Hallenbad (10 x 25 m und 8 x 16 m)	"	378 qm
5 Strand- und Freibäder	"	19 098 qm

Priv. Bäder

6 Hallenbäder	Wasserfläche	453 qm
2 Freibäder	"	1 755 qm

Sportanlagen

	ha	ar	qm
35 Normal- und 45 andere Spielfelder	60	04	35
4 Sport-, 53 Turn- und Gymnastikhallen	1	87	00
47 Tennis-Spielfelder, 2 Rollschuhbahnen, Kunsteisstadion, Reitstadion, 2 Reithallen, 4 Schießstände, 2 Luftbäder	11	72	38
7 Strand- und Freibäder, Gesamtfläche	19	18	89

Öffentliche Verkehrsmittel

Linienlänge Straßenbahn	14,5 km
Omnibus	58,0 km

1970	Insgesamt 32 Mill. beförderte Personen
Schauinsland-Seilbahn (Tal- bis Bergstation)	3,6 km
Höhenunterschied 748 m, Fahrzeit 16 Minuten	
Schloßberg-Seilbahn: Vom Karlsplatz in 2 Min. zum Burghaldering (verkehrsfreie Panoramastraße) 350 m N. N.	

Kraftfahrzeuge (Anfang 1971)

Kraftfahrzeugbestand insgesamt	46 385
dar. Personenkraftwagen	38 008
Auf 1 000 Einwohner kommen 280 Kraftfahrzeuge	

Haushalt (1971)

Ordentlicher Haushalt	189,7 Mill. DM
Außerordentlicher Haushalt	75,6 Mill. DM
Stadtwerke	90,5 Mill. DM
Finanzplan	22,9 Mill. DM

Wahlen (bei Bundestagswahl Zweitstimmen)

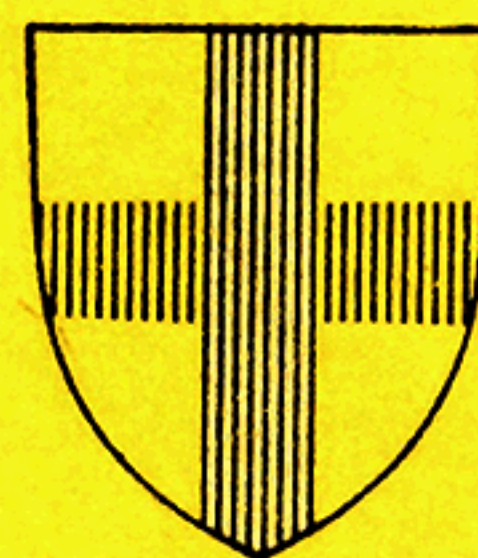
Landtag 1968	CDU 43,6 %	SPD 30,9 %	FDP 14,1 %
Bundestag 1969	CDU 41,8 %	SPD 45,7 %	FDP 7,8 %

Gemeinderat

Zahl der Sitze	
CDU 20	SPD 17, Freie Wähler 9, FDP 2

Bürgermeisteramt

Oberbürgermeister	Dr. Eugen Keidel
1. Bürgermeister	Dr. Gerhard Graf
Bürgermeister	Dr. Robert Heidel
Bürgermeister	Berthold Kiefer
Bürgermeister	Hermann Zens
Finanzdirektor	Dr. Engelbert Bernauer



Kleiner Zahlenspiegel der Schwarzwaldhauptstadt Freiburg im Breisgau

1971

Am 24. Oktober 1971 finden in den Gemeinden des Landes Baden-Württemberg Kommunalwahlen statt.



Herausgeber: Statistisches Amt und Wahlamt, Basler Straße 19
- weitere statistische Angaben hier erhältlich -

Über das gastliche Freiburg unterrichtet Sie das Städtische Verkehrsamt,
Rotteckring 14

Lage, Klima, Fläche

Lage Südwestecke des Münsters 47° 59' 43" nördliche Breite;
7° 51' 11" östliche Länge.

Höhenunterschied von über 1000 m; Mooswald 210 m, Münster-
platz 278 m, Schauinsland 1284 m N.N.

Klima In der Ebene trocken und warm, im Schwarzwald frisch
und kühl.

Umfang 69 km

Fläche 7 990 ha

dar. Wald (ca. 390 km Waldwege) 3 631 ha

Park- u. Grünanlagen 243 ha, Rebland 58 ha

Ausdehnung Nord-Süd 17 km, Ost-West 12 km

Gesamtlänge des Straßennetzes 325 km

dar. klassifizierte Straßen 67 km

Entfernung

zur französ. Grenze (bei Breisach a. Rh.) 25 km

zur schweizerischen Grenze (bei Basel) 60 km

Wohnbevölkerung

Mai 1939 108 500 Einwohner, dar. 49 600 Erwerbspers.

Sept. 1950 109 700 Einwohner, dar. 48 000 Erwerbspers.

Juni 1961 145 000 Einwohner, dar. 63 000 Erwerbspers.

Jan. 1971 165 500 Einwohner, dar. 66 000 Erwerbspers.

darunter 9 600 Ausländer

kath. 97 100, evang. 58 200

Höchstes Bauwerk Münster "Unserer Lieben Frau" 116 m

Gebäude und Wohnungen (Anfang 1971)

(seit 1949 neu gebaut bzw. wieder aufgebaut)

Wohngebäude 14 700 (7 100)

Wohnungen 55 300 (32 500)

Wohnräume - ohne Küchen - 169 800 (93 600)

Wirtschaft

Beschäftigte (Anfang 1971)

in 6 800 nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten 95 000

darunter in der Industrie 18 750

Umsatz 1970 in der Industrie 1 062 Mill. DM

darunter Auslandsumsatz 164 Mill. DM

Berufsauspendler 2 000, Berufseinpender 31 000

Fremdenverkehr (1970)

Fremdenbetten in den Beherbergungsbetrieben 2 500

Angekommene Fremde 224 000

darunter Ausländer 62 000

Übernachtungen 460 000

darunter Ausländer 105 000

Ferner Übernachtungen in

Jugendherberge und auf Campingplätzen 61 000

darunter Ausländer 28 000

Schulen (1970/71)

117 Schulen (und 2 Abendschulen)	36 200 Schüler
dav. 22 Volksschulen	11 900 Schüler
6 Sonderschulen	800 Schüler
5 Realschulen (und 1 Abendschule)	2 500 Schüler
1 Gesamtschule	250 Schüler
12 Gymnasien (und 1 Abendschule)	8 500 Schüler
1 Freie Waldorfschule	500 Schüler
6 Berufsschulen	7 700 Schüler
34 Berufsfachschulen	2 300 Schüler
30 Fach-/Höhere Fachschulen	1 700 Schüler/ Studierende

Volkshochschule

Einzelvorträge, Veranstaltungen, Studienreisen, 125 Kurse

Hochschulen (Wintersemester 1970/71)

Albert-Ludwigs-Universität	12 400 Studierende
darunter	800 Ausländer
ferner	400 Gasthörer
Staatliche Hochschule für Musik	300 Studierende
Pädagogische Hochschule	2 050 Studierende

Theater

Städt. Bühnen - Großes Haus	1 068 Plätze
- Kammertheater	99 Plätze
- Podium	309 Plätze
1969/70 432 Aufführungen	242 000 Besucher
ferner 26 Freilichtaufführungen	4 400 Besucher
und 14 Gastspiele auswärts	6 600 Besucher
Wallgrabentheater 75 Plätze 1970	12 000 Besucher
Lichtspiele 9 Theater	4 793 Plätze
1970 12 509 Vorstellungen	1,05 Mill. Besucher

Stadthalle

Mehrzweckhalle je nach Bedarf über	3 000 Sitzplätze
1970 74 Veranstaltungen	262 000 Besucher

Museen insgesamt 4 96 800 Besucher

Bibliotheken

Universitätsbibliothek	1,7 Mill. Bände
Sonst. wissenschaftl. Bibliotheken	0,7 Mill. Bände
Stadtbücherei	98 800 Bände
Musikbücherei	3 500 Tonträger

Krankenhäuser

Universitätskliniken (12 Anstalten)	2 020 Krankbetten
Sonstige Krankenhäuser (9 Anstalten)	870 Krankbetten

Altersheime

18 Heime	1 560 Plätze
----------	--------------